

Mitsuhide Akechi seufzt. Und wie er seufzt.. wo zum Henker bleibt sein Vasall? Seit einer geschlagenen Stunde schländert er nun schon untätig durch die Gassen und lässt immer wieder wartende Blicke zum Platz >

Mitsuhide Akechi |schweifen. "Morgen Abend in Romar. Was bitte ist an diesen Worten so schwer zu verstehen?" hört man ihn reich an Gestiken immer wieder vor sich hermurmeln. Zum unzähligen Male wird ein und >

Mitsuhide Akechi |der selbe Stein mit einem Tritt gegen die angrenzende Hauswand gekegelt. Je länger er wartet, desto angespannter wird er..hatte sein Vasall den Termin etwa einfach verpennt? Ouh, na warte Motch..

Elster Miki hastet über den Dorfplatz. Nur noch schnell in die Klingengasse, das Päckchen abgeben, und dann soll es auf eiligstem Wege zurück nach Zachazzas zur fürstlichen Behausung gehen, um die>

Elster Miki |Wachen abzulösen.

Mitsuhide Akechi ist am Ende der Gasse angekommen und macht - zum wievielten Male eigentlich schon? - kehrt.

Beinahe jeder dritte Schritt wird mit einem launischen Seufzer untermalt, während er erneut auf den >

Mitsuhide Akechi |Dorfplatz zusteuert. Der arme Stein, der wie all die anderen Male wieder auf den Weg vor ihm gelandet ist wird schon mit dem fürstlichen Fuß anvisiert, als würde er sich dort das Hinterteil >

Mitsuhide Akechi |seines Vasallen vorstellen. Zumindest könnte man bei dem plötzlichen Heben seiner Mundwinkel darauf schließen. Peilung,.. Peilung..! Doch bevor die Fußspitze den Allerwertesten in Vertretung >

Mitsuhide Akechi |erreicht hat schaut der Fürst auf. Schritte.. ja, eindeutig, Schritte! "Motch?"

Elster Miki biegt in die Tavernenstrasse ein, den Laden, den sie betreten will, schon im Visier - und bremst abrupt ab, als sie sich dem Fürsten gegenüber sieht. Ähm... sie lächelt verlegen. Nicht >

Elster Miki |ganz. sie verneigt sich ehrerbietig.

Mitsuhide Akechi 's Lungen wurden schon mit genügend Luft gefüllt, um seinen Unmut über die Vasallische Verspätung kund zu tun. Was zwangsläufig nicht nur als reine Info für Motch, sondern auch für die Häuser im >

Mitsuhide Akechi |näheren Umkreis. Es ist einer der wenigen Momente - wohl eher der Erste überhaupt - in denen Mitsu gerade zu enttäuscht drein schaut, als seine Schülerin vor ihm auftaucht. Die ganze schöne >

Mitsuhide Akechi |Luft verpufft gerade zu in einem knappen "Oh.." Herm, und dabei wollte er sich gerade so schön aufregen! "Was treibt euch denn hier her?" Ja, gute Frage.. und so gut zum Ablenken geeignet.

Elster Miki s Mundwinkel sinken. Irgendwie hat sie eine freundlichere Begrüßung erwartet... vermutlich hat er gerade furchtbar viel zu tun, und sie stört ihn dabei. Ich... ähm, muss ein Päckchen in dem Laden>

Elster Miki |da abgeben. Oder aber er ist irritiert und verärgert darüber, sie hier zu sehen, obwohl sie doch den Wachtrupp in seinem Haus befehligen soll? Schiet mit Zwiebeln, das ist ja noch schlimmer! >

Elster Miki |Nach der Rüge am Vorabend bekommt er jetzt noch einmal ein völlig falsches Bild von ihr. Wäre sie bloß nicht aus dem Haus gegangen...! Und danach reite ich sofort nach Zachazzas zurück!>

Elster Miki |wird hastig nachgeschoben. Sie hat Ähnlichkeit mit einem begossenen Pudel, wie sie da so steht.

Mitsuhide Akechi hilft dieser Anblick auch nicht weiter, zumindest nicht wenn anstelle von Motch seine Schülerin den Pudel miemt. Sein Kopf wendet sich für einen Schulterblick zum besagten Laden "Verstehe..">

Mitsuhide Akechi kann sich wohl noch nicht so ganz damit zufrieden geben, dass er allen Ernstes von seinem Vasallen in Stich gelassen wurde. Und das ohne ein Wort! Wenn er ihn zwischen die Finger bekommt, dann.. >

Mitsuhide Akechi |dann..! Ach, das überlegt er sich noch.. "Führt ihr etwa gerade den Wachdienst?" Wenn ja, hat sie sich eine erneute Rüge wahrlich verdient. Als wachhabender Hauptmann einfach die Stellung zu >

Mitsuhide Akechi |verlassen, das geht mal gar nicht. Erst recht nicht wenn er gerade schlechte Laune hat und sich aufregen will..!

Elster Miki ist einerseits erleichtert, daß er das fragt - so kann sie nämlich gleich dem schlechten Bild entgegenwirken, das er sich von ihr machen will: Nein. Ich wurde vor etwa sieben Stunden von>

Elster Miki |Takeda abgelöst und habe noch drei Stunden Zeit. Andererseits ist sie ein kleines bißchen beleidigt, daß er sie wirklich verdächtigt, sie würde ihren Dienst schwänzen. Daß sie>

Elster Miki |denkt, er würde denken, ist die eine Sache - aber daß er es tatsächlich tut, stößt ihr das irgendwie bitter auf. Man sollte doch meinen, nach über drei Jahren in seinem Dienst könnte er>

Elster Miki |sie besser einschätzen... ungefragt fügt sie hinzu, Die Männer berichten übereinstimmend von seltsamen Geräuschen im Süden des Tunnelsystems. Wir werden das beobachten und in den nächsten Stunden>

Elster Miki |genau untersuchen, welchen Ursprung es haben könnte. So! Da hat er's! Sie ist sehr wohl auf dem Laufenden, was die Wache angeht! Die Enttäuschung über seine Reaktion kann sie aus der >

Elster Miki |Stimme verbannen, allerdings klingen ihre Worte recht steif und weit weniger freundlich im Tonfall, als man es von ihr gewöhnt ist.

Mitsuhide Akechi verzieht seinen Mund zu einer misshutigen Schnute. Erst taucht Motch nicht auf, dann auch nicht zur passenden Standpauke und die leise Chance seinen angestauten Unmut an der Schülerin >

Mitsuhide Akechi |auszulassen schmilzt dahin wie eine Schneeflocke in der Einöde. Da will man ein Mal in seinem Leben sich aufregen,..! "Schon gut, schon gut.. ich weiß doch dass ihr nie eure Pflichten >

Mitsuhide Akechi |"vernachlässigen würdet" lenkt er kurz nachdem sie geendet hat ein, um das Schlimmste zu vermeiden: eine bockige Miki. "Habt ihr kurz Zeit? Ich wollte mich jetzt auf den Rundgang >

Mitsuhide Akechi |"begeben, in der Zwischenzeit könntet ihr mir näheres über das Geräusch erzählen.." Wenn ihm das bei ihr nicht wieder Pluspunkte verschafft, dann weiß er es auch nicht. Hoffentlich klappt!

Elster Miki s Antwort besteht aus einem Nicken. Wie ihr wünscht. So sehr sie ihn auch schätzt, aber die Kränkung kann man nicht so einfach mit einem einzigen Satz aus der Welt schaffen. Wenn sie so>

Elster Miki |darüber nachdenkt, ist es das erste Mal seit drei Jahren, daß er jemals etwas in der Art von sich gegeben hat - und das macht es gleich noch schlimmer. Ich gebe das Päckchen ein andermal ab.>

Elster Miki |Wohin wollt ihr als Erstes? Zu Shamandra vermutlich - immerhin wohnt sie in dieser Stadt. Aber es wäre unhöflich, naseweis zu sein. Was man als Schülerin nicht alles so hinnehmen muss...

Mitsuhide Akechi könnte erneut seufzen und den armen, geschundenen Stein quer über den Dorfplatz treten bei ihrer kühlen Reaktion. Kein Vasall, keine Rüge, keine falsche Rüge - und jetzt auch noch eine Schülerin>

Mitsuhide Akechi |bei der man seit langem wieder im Minus steht. Bei Ramius krummgewachsenen Nasenhaaren, wann ist dieser Tag endlich vorbei? "Gut,.. dann lasst uns gehen." Ohne weitere erklärende Worte >

Mitsuhide Akechi |schiebt er seine Hände in die Hosentaschen und steuert den naheliegenden Wald an. Nächster Halt des Brummelzugs: die Pagode. Bis zu Shamandra ist es zu Fuß ein zu langer Weg..erst mal Pferde holen.~